





Lage Landkreis Słubicki, 52°20′31″ N, 14°34′11″ E

Status Ökologische Nutzungsfläche, SPA (»Dolina Środkowej Odry«, PLB080004)

Fläche 42 ha

Lebensraumtypen Flüsse mit Schlammbänken mit Vegetation des *Chenopodion rubri* p. p. und des *Bidention* p. p. und All. *Bidention tripartiti* p. p., magere Flachland- und alpine Mähwiesen (All. *Arrhenatherion elatioris*), Auenwälder mit Weiden, Pappeln, Erlen und Eschen (Ass. *Salicetum albo-fragilis*, Ass. *Populetum albae*, SubAll. *Alnenion glutinoso-incanae*)

Dezember – Februar	überwinternde Möwen (Lach-, Schwarzkopf-, Herings-, Sturmmöwe), Singschwäne, Gänse
März – April	Entenzug (u. a. Spieß-, Pfeif-, Löffel-, Kolbenente) sowie Regenpfeifer (Großer Brachvogel, Uferschnepfe, Rotschenkel, Bruchwasser- läufer, Waldwasserläufer, Bekassine, Doppelschnepfe, Zwergschnepfe)
Mai – Juli	Brutzeit für u. a. Enten, Taucher und Seemöwen
August	Rückzugsort der Enten
September – November	Zug der Regenpfeifer (u. a. Rotschenkel, Bruchwasser- läufer, Waldwasserläufer, Bekassine, Doppelschnepfe, Zwergschnepfe), Enten und Schwäne
ganzjährig	viele Brut-, Zug- und über- winternde Vögel

Łąki zalewowe koło Słubic

Von Paweł Czechowski

Das hier beschriebene Gebiet wurde als Ökologische Nutzungsfläche eingestuft und besteht aus Auenwiesen in der Nähe von Słubice, Landkreis Słubicki, Woiwodschaft Lubuskie. Das Gebiet liegt zwischen dem Warschauer-Berlin-Urstromtal und dem Thorn-Eberswalde-Urstromtal. Es gehört zur Makroregion der Seenplatte Pojezierze Lubuskie, und zur Mezoregion des Oderbruchs Lubuski Przełom Odry.

Im Streifen zwischen Oder und dem Damm im Süden von Słubice gibt es Flussauen, die durch regelmäßige und langandauernde Überschwemmungen entstanden sind. Im Zentrum des Gebietes befindet sich ein flacher See. Das ganze Gebiet ist stark vom hydrologischen Regime der Oder abhängig. Langandauernde hohe Wasserstände und Vereisung im Winter halten die Ausbreitung von Bäumen und Sträuchern auf.

Dies ist besonders für bestimmte Brutvögel wichtig. Unter günstigen Bedingungen nisten auf den überschwemmten Auen vier Taucherarten. Seeschwalben haben hier ihre Kolonien. Dazu zählen regelmäßig die Trauerseeschwalben und in den letzten Jahren auch die Weiflügel- und die Weißbartseeschwalbe. Es kommen auch einige Entenarten, Graugänse, Kraniche, Wachtelkönige, Bekassinen und manchmal sogar Rotschenkel, Tüpfelsumpfhühner und Lachmöwen vor. Hier jagen auch Rot- und Schwarzmilane, die in den benachbarten Auenwäldern ihre Nester haben sowie aus Deutschland kommende Fischadler. Das Gebiet ist für Vögel auch in der Zugzeit und manchmal im Winter attraktiv. Auf den Auen machen zahlreiche Schwärme von Enten, Schwänen, Möwen, darunter auch seltene Arten wie z.B. Brandgans, Kolbenente, Herings-, Schwarzkopf- und im Winter Mantelmöwe, ihre Flugpausen. Im Sommer und im Herbst halten Regenpfeifer-Schwärme auf verfaulten Pflanzen und schlammigen Böden.

Die Vögel können am Besten auf dem Streifen zwischen Oder und Damm direkt an der ökologischen Nutzungsfläche beobachtet werden. Dorthin kommt man von jeder Seite. Es ist auch möglich die Vögel vom Damm aus zu bewundern, jedoch ist dort die genaue Beobachtung durch die große Entfernung erschwert.

Auf dem Damm kann man zu Fuß gehen oder mit dem Fahrrad fahren (Fahrradweg). Auf den Auen sollte man aber sich nur zu Fuß bewegen.







Anfahrt:



Um in das beschriebene Gebiet zu kommen, fahren wir in Richtung Słubice. Dorthin gelangt man mit der Bahn, dem Bus, dem Auto oder mit dem Fahrrad. Zur Ökologischen Nutzungsfläche ist es am einfachsten, von Słubice in Richtung Grenzbrücke d. h. Frankfurt (Odrą) zu fahren. Am Kreisverkehr biegen wir nach Zielona Góra ab. Nach 400 – 500 m fahren wir bergauf Richtung Anlegestelle. Dort parken wir das Auto und gehen zur Oder.

